

Trümper: „Wir werden uns auf Eurem Klo treffen“

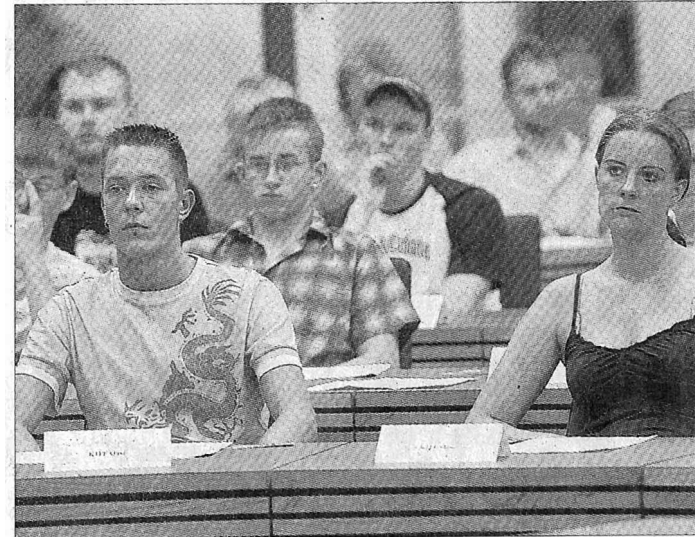
Von **Andreas Stein**

Altstadt. Knapp 50 junge Nachwuchs-Stadträte und ebenso viele Zuschauer trafen sich am Samstagvormittag im voll besetzten Otto-von-Guericke-Saal des Rathauses zur vierten Sitzung von „Jugend im Stadtrat“. Unter der Leitung des Stadtratsvorsitzenden Jens Ansoerge diskutierten die Jugendlichen mit dem Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper, der Beigeordneten für Jugend Beate Bröcker und dem Beigeordneten für Kultur Dr. Rüdiger Koch über ihre Probleme. Außerdem lagen dem Plenum zwölf Anträge zur Diskussion und Abstimmung vor, die die Jugendlichen im Vorfeld bei den Organisatoren vom Magdeburger Jugendforum einreichen konnten. „Ich bin hocheifrig, dass trotz des

tollen Wetters so viele Jugendliche da sind“, freute sich OB Trümper in seinem Grußwort. Deren Anträge drehten sich um die verschiedensten Themen: Ob die Bereitstellung von Müllbehältern am Neustädter See, die Feier eines Jugendfestivals 2007, die Einführung eines MVB-Partytickets oder ein größeres Mitspracherecht bei der Übertragung von kommunalen Jugendclubs – die jungen Stadträte stimmten allen Anträgen zu.

Allein vier der Anträge betrafen die Instandsetzung von Sanitär- und Außenanlagen in den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen „Banane“ in Reform, „Oase“ am Neustädter See und in den im nächsten Jahr schließenden Schulen. Die Jugendlichen berichteten von unzumutbaren Zuständen im Sanitärbereich: „Wir werden

uns auf Eurem Klo treffen“, vereinbarte OB Trümper einen Ortstermin und versprach, die Sanierungen fest im Haushalt des nächsten Jahres einzuplanen. Er nutzte diese Gelegenheit, um die Jugendlichen vor dem Hintergrund der angespannten städtischen Finanzlage um Verständnis für Kürzungen im Jugendbereich zu bitten. Die von „Jugend im Stadtrat“ beschlossenen Anträge gehen nun weiter in die jeweils zuständigen Ausschüsse. Dort bekommen sie den letzten Feinschliff, bevor abschließend der „Senior“-Stadtrat die Anträge beschließt und der Stadtverwaltung zur Umsetzung übergibt. Mehr Informationen zum Fortschritt der Anträge gibt es online unter www.jugendforum-magdeburg.de oder im Ratsinformationssystem auf www.magdeburg.de.



Ein echter Stadtrat sein für einen Tag: Bei der vierten Auflage von „Jugend im Stadtrat“ im Ratsaal des Rathauses trafen sich 100 Jugendliche und diskutierten mit dem Oberbürgermeister. Foto: Uli Lücke

STIMMEN DER TEILNEHMER

Maximilian Schmidt:
Probleme anderer gehört

„Ich fand die Sitzung sehr interessant, denn ich habe dort die Probleme anderer junger Leute gehört. Die Stimmung war sehr konstruktiv.“



Maximilian Schmidt (19)

Cindy Einecke:
Wurden nicht ernst genommen

„Ich hatte das Gefühl, dass wir von den Erwachsenen manchmal nicht ernst genommen wurden. Viele Einwände kamen mir wie Ausreden vor.“



Cindy Einecke (14)

Christopher Raeck:
Bin sehr zufrieden

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Verlauf der Stadtratsitzung. Alle blieben förmlich und die Jugendlichen diskutierten die Anträge sehr gut.“



Christopher Raeck (18)

Sophie Quednow:
Unzulässige Vergleiche

„Mir gefiel nicht, dass einige Fakten durcheinander gebracht wurden. Aber die „Jugend im Stadtrat“-Sitzung war auch sehr spannend.“



Sophie Quednow (14)

Lucas Denecke:
Ein bisschen langweilig

„Ich fand die Sitzung ein bisschen langweilig, habe mir das spannender vorgestellt. Trotzdem war die Veranstaltung ein Erfolg für uns.“



Lucas Denecke (14)